

FREQUENTIS DFS AEROSENSE: Dänische Flugsicherung gibt Konzept für integrierten digitalen Flugsicherungstower frei

Naviair, die dänische Flugsicherung, gab das Konzept für die integrierte Remote Tower-Lösung frei. Getestet wurde es im Frequentis-Headquarter in Wien, wo Naviair mehrere Remote-Tower-Komponenten auf der Integrationsplattform MosaiX zum ersten Mal demonstriert wurden. So konnten noch weitere Anpassungen auf Basis der Kundenanforderungen vorgenommen werden, was die Flexibilität der Lösung unterstreicht.

Naviair entschied sich Anfang 2020 für das integrierte Turm- und Anflugkontrollzentrum von FREQUENTIS DFS AEROSENSE, um den zunehmenden Flugverkehr zu bewältigen und die Fluglotsen zu unterstützen. Der digitale Tower am Flughafen Billund stellt eine Kombination aus einem Remote Digital Tower (RDT) und einer Approach Automation Solution (PRISMA APP) dar. Es ist das erste Mal, dass ein digitaler Tower und Anflugdienste als integriertes System kombiniert werden.

„Die Proof-of-Concept-Tests haben uns das Vertrauen gegeben, dass das System auf unsere Anforderungen zugeschnitten werden kann. Wir freuen uns darauf, dieses Projekt mit FREQUENTIS DFS AEROSENSE fortzusetzen und eine moderne Lösung zu haben, die unsere Anforderungen an den Luftraum jetzt und in Zukunft elegant erfüllt“, sagt Frank K. Christensen, Projektleiter bei Naviair.

Die Lösung für den Flughafen Billund, Dänemarks zweitgrößten Flughafen, wird hochauflösende Panoramakameras sowie Kameras mit Schwenk-, Neige- und Zoomfunktionen (pan tilt zoom, PTZ) umfassen, die auf visuellen und Infrarot-Sensoren sowie auf automatischer Objekterkennung basieren, um das Situationsbewusstsein der Fluglotsen zu erhöhen.

„Indem wir den Fluglotsen zusätzliche digitale Werkzeuge und Automatisierungen zur Verfügung stellen, kann die Arbeitsbelastung reduziert und die Sicherheit erhöht werden. Bei einer so bedeutenden Veränderung ist es jedoch wichtig, dass alle Beteiligten, einschließlich der lokalen Regulierungsbehörde und weitere relevante Stakeholder, frühzeitig in das Projekt einbezogen werden, um eine umfassende Akzeptanz zu erreichen. Der Schlüssel zum Erfolg dieses Projekts ist die Kombination aus der technischen Expertise von Frequentis und der operativen Erfahrung der DFS Aviation Services“, sagt Katrin Ordemann, Geschäftsführerin von FREQUENTIS DFS AEROSENSE, „wir freuen uns auf die nächsten Verifizierungstests, die im Laufe des Jahres geplant sind – gefolgt von Software- und Hardware-Installationen am Flughafen.“

Über Naviair

Naviair bietet eine sichere und effiziente Luftverkehrsinfrastruktur in Dänemark, Grönland und auf den Färöer-Inseln. In Dänemark umfasst die Tätigkeit die Streckenkontrolldienste im dänischen Luftraum, den Anflugkontrolldienst zum Flughafen Kopenhagen, den Briefingdienst und den Fluginformationsdienst (FIS). Dieser Bereich umfasst auch die Unterstützung und Wartung von Radaranlagen und CNS-Ausrüstung in Dänemark.

Naviair bietet auch lokale Flugverkehrsdienste (ATS) an, die den Flugplatzkontrolldienst und den Anflugkontrolldienst auf einer Reihe von Flughäfen in Dänemark sowie die Aerodrome Flight Information (AFIS) auf den Färöer-Inseln umfassen. In Grönland zählen Briefing, FIS und SAR zu den Aktivitäten. Die Aktivitäten in Grönland und auf den Färöer-Inseln umfassen auch die technische Unterstützung und Wartung von Radaranlagen auf den Färöer-Inseln und von Navigations- und Kommunikationsausrüstung auf den Färöer-Inseln und in Grönland sowie die Überwachung in Grönland. Naviair ist ein unabhängiges Unternehmen, das sich im Besitz des dänischen Staates befindet und seinen Hauptsitz in Kopenhagen, Dänemark, hat.

Detailinformationen finden Sie auf der Website www.naviair.dk

Über FREQUENTIS DFS AEROSENSE

Frequentis AG und die deutsche Flugsicherung DFS Deutsche Flugsicherung GmbH haben über ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft DFS Aviation Services im Jahr 2018 FREQUENTIS DFS AEROSENSE als Joint Venture gegründet, um weltweit komplette Remote-Tower-Lösungen anzubieten.

Frequentis steuert die Technologien für eine moderne, ferngesteuerte oder digitale Flughafensteuerung bei, ebenso wie sein Know-how bei der Entwicklung maßgeschneiderter Remote-Tower-Systeme und sein weltweites Netzwerk von Niederlassungen mit lokalen Vertretern, die Remote-Tower rund um den Globus realisieren können. Die DFS Aviation Services bringt ihre operative Erfahrung in den Bereichen Beratung, Validierung, Transition und Training im Bereich des Flugverkehrsmanagements ein und bringt dabei die tiefe operative Erfahrung mit, die die DFS durch die Entwicklung einer eigenen Remote-Tower-Lösung gewonnen hat.

Detailinformationen finden Sie auf der Website www.aerosense.solutions

Brigitte Gschiegl, Director Corporate Communications, Frequentis AG,
brigitte.gschiegl@frequentis.com, +43 1 81150-1301

Stefan Marin, Head of Investor Relations, Frequentis AG,
stefan.marin@frequentis.com, +43 1 81150-1074